



Merkblatt 'notabene'

Der Inhalt

- DJK-Übungsleiterausbildung 2010 in Seibersbach
- DJK-Landesverbandstag Rheinland-Pfalz in Mainz
- Die zweite Ideensammlung ist erschienen!
- Kleiner Kreistag 2010 des DJK-Kreisverbandes Trier-Saarburg
- DJK Marpingen: „Deutlicher Sieg gegen Mitkonkurrenten“ und „Deutlicher Auswärtssieg der Moskitos“
- DJK Ochtendung: „Am 05. Dezember startet die 24. Winterlaufserie“ und „Ein DJK-Abend mit Spiel, Spaß und Unterhaltung“

**DJK-Sportverband
Diözesanverband Trier**

Herzogenbuscher Str. 56
54292 Trier
Tel.: 0651-24040
Fax: 0651-22329
E-Mail: [info\(at\)djk-dv-trier.de](mailto:info(at)djk-dv-trier.de)
Internet: www.djk-dv-trier.de

Trier, den 03.11.2010



DJK-Übungsleiterausbildung 2010 in Seibersbach

25 motivierte Übungsleiter/innen ausgebildet

In diesen Herbstferien standen Lehrproben im Tennis, in der Leichtathletik, im Rhönradturnen, im Abenteuersport, im Badminton, im Handball, in Pilates, in der rhythmischen Sportgymnastik und erstmals im Fechten auf der Tagesordnung, so dass die angehenden DJK-Übungsleiter/innen besondere Tage im Sport- und Freizeitzentrum in Seibersbach erleben durften. „Das hätte ich nie gedacht, dass wir hier bei der DJK so viele unterschiedliche Sportarten kennenlernen und so umfassend über den Menschen im Sport etwas lernen konnten“, so die Aussage vieler Absolventen, der neunten C-Lizenz-Übungsleiterausbildung.

Es war ein gelungener Lehrgang, der am Rande des Hunsrücks, 25 DJK-Übungsleiter aus sieben Diözesanverbänden (Speyer, Mainz, Limburg, Trier, Fulda, Freiburg und Aachen) zusammen führte. Dabei hatten sich die DJK-Referenten Michael Gosebrink (Freiburg), Joachim Sattler (Limburg), Rainer Mäker (Speyer), Marc Heinzen (Trier), Michael Leyendecker (Wissen) und Rainald Kauer (Trier) wieder etwas besonderes einfallen lassen, um den Teilnehmer die DJK so richtig erlebbar zu machen. So wurde der Dienstagabend zu einem geselligen Abend umfunktioniert, der Zeit für viele persönliche Gespräche über den sportlichen Tellerrand hinaus bot. Die Teilnehmer/innen waren begeistert und insgesamt glücklich über eine Ausbildung, die sowohl fachlich, wie menschlich tolle Momente bereit hielt. Der Abschlussabend dokumentierte dies eindrucksvoll mit einem



heim), Oliver Schwerdt (DJK Bensheim), Horst Mann (DJK Dieburg), Daniel Marschollek (DJK Mainz), Walter Fendel (DJK Bensheim), Michael Schmidt (DJK Mainz), Mona Maier-Rotter (DJK Freigericht), Leonie Sinsel (DJK Freigericht), Andrea Rotter (DJK Freigericht), Simon Hör (DJK Rastatt), Dominik Häfner (DJK Neckarhausen), Bernadette Bauer (DJK Au am Rhein), Uta Schubert-Weigand (DJK Mannheim-Wallstadt), Susanne Jaeger (DJK Forstwald) und Michael Leimbach (DJK Ludwigshafen)

In den zehn Tagen der Herbstferien wechselten sich Theorie- und Praxiseinheiten sinnvoll ab und erleichterten so das Lernen. Insgesamt müssen bei der C-Lizenz-Ausbildung 120 Lerneinheiten von den Teilnehmer/innen absolviert werden. Die Ausbildung endete mit einem theoretischen Prüfungsparcours, bei dem in Gruppen das Wissen nochmals abgerufen und vertieft wird. So wie den obligatorischen Lehrproben, die den Teilnehmer/innen die Chance eröffnen, ihr pädagogisches Geschick zu präsentieren und unterschiedliche Sportarten kennen zu lernen.

Am Ende stand dann die Übergabe der Lizenzen, doch zuvor feierte Pfarrer Klaus Waldeck gemeinsam mit den Teilnehmern/innen in der Sporthalle einen schönen Gottesdienst, der die Tage in Seibersbach nochmals nachhaltig bündelte.

Ein Dank und Lob gebührt Renate und Tina, die beiden zuverlässigen und eifrigen Frauen im Hintergrund, die für das tägliche leibliche Wohl sorgten.

Der Termin für die nächstjährige Ausbildung steht bereits fest, so dass Anmeldungen über die zuständigen DJK-Geschäftsstellen der Diözesanverbände erfolgen können. Das Vorbereitungswochenende findet vom 16. – 18. September und der Ausbildungsblock vom 07. – 16. Oktober 2011 statt.



mehrständigen Programm, dem auch die Jugendleiterin aus Freiburg, Theresa Luer sowie der stellvertretende Diözesanvorsitzende aus Trier, Aloysius Mester und der geistliche Beirat des Diözesanverbandes Limburg, Pfarrer Klaus Waldeck beiwohnten. Auch sie durften teilhaben an einer beeindruckenden Stimmung in der Ausbildungsgruppe.

Das Kennenlernen, insbesondere durch Elemente der Erlebnispädagogik, aber auch Spiritualität und Besinnliches sowie pädagogische Grundlagen standen im Mittelpunkt des Einstiegswochenendes im September. Etliche Hausaufgaben wurden verteilt und der anstehende Ausbildungsblock in den Herbstferien besprochen, so dass sich die Teilnehmer/innen bestens auf die Inhalte vorbereiten konnten.

An der Ausbildung nahmen teil: Seline Bublies (DJK Oberwesel), Tabea-Eileen Werder (DJK Betzdorf), Sandra Schmiedel (DJK Betzdorf), Jessica Schmidt (DJK Betzdorf), Chantalle Boerebach (DJK Betzdorf), Jasmin Globas (DJK Selbach), Lisa Schmitt (DJK Selbach), Inken Thomas (DJK Herdorf), Kathrin Rauber (DJK Oberthal), Jessica Frank (DJK Bensheim), Jennifer Hofmann (DJK Bens-



DJK-Landesverbandstag Rheinland-Pfalz in Mainz

Britta Jappsen neue Präsidentin des DJK-Landesverbandes Rheinland-Pfalz – Rainer Fabian und Bernd Schlosser verabschiedet

Britta Jappsen (Oberwesel) ist die neue Präsidentin des DJK-Sportverbandes Landesverband Rheinland-Pfalz. Die Delegierten der Mitgliedsverbände wählten sie am vergangenen Samstag in Mainz einstimmig zur Nachfolgerin von Rainer Fabian (Ludwigshafen), der gemeinsam mit dem Schatzmeister Bernd Schlosser (Betzdorf) verabschiedet wurde. Volker Monnerjahn, der Präsident des DJK-Sportverbandes mit Sitz in Düsseldorf, unterstrich die Bedeutung des DJK-Netzwerks in Kirche und Sport. Die Landesregierung Rheinland-Pfalz mit dem Ministerium des Innern und für Sport vertrat Gunter Fischer, der der DJK als werteorientiertem Sportverband dankte. Dieter Noppenberger überbrachte die Grüße des Landessportbundes Rheinland-Pfalz.

Die neue Präsidentin dankte nach ihrer Wahl den Delegierten der Mitgliedsverbände im DJK-Landesverband Rheinland-Pfalz. „Ich darf Ihnen versichern, dass ich wie mein Vorgänger auch die vorhandenen Dinge, die sich als gut erwiesen haben, konservieren werde, sensibel sein werde für neue Entwicklungen in Sport und Kirche und als Teamplayerin gleichberechtigt und konstruktiv mit den Kollegen und Kolleginnen die Zukunft unseres christlichen DJK-Sportverbandes gestalten werde. Einer meiner Wahlsprüche lautet: „Verstehen kann man das Leben rückwärts, leben muss man es aber vorwärts“, so der dänische Theologe und Philosoph Sören Kierkegaard. Gehen wir gemeinsam kreativ und konstruktiv die Zukunft an.“

In seiner Begrüßung verdeutlichte Fabian, dass in den vier Jahren seit dem letzten Landesverbandstag in Oberwesel 2006 die Mitgliederzahl geringfügig zurück ging. Angesichts insgesamt statistisch gesehen rückläufiger Bevölkerungszahlen ist dies jedoch insgesamt positiv zu werten. „Dies ist ein Zeichen, dass wir weiterhin attraktiv sind als christlicher Sportverband“. Fabian, der nach neun Jahren als Präsident und vorher als Vizepräsident aktiv war, fasste die zurückliegende Zeit zusammen: „Für mich war das eine Zeit, die mir auf Grund des freundschaftlichen Umgangs im Landesverbandspräsidium viel Freude gemacht hat.“ Er dankte allen für den gemeinsam zurückgelegten Weg.

Mit besonderer Freude begrüßte Rainer Fabian unter den Ehrengästen in Vertretung des Sportministers Gunter Fischer, Dieter Noppenberger als Vizepräsident des Landessportbundes Rheinland-Pfalz und Präsident des Sportbundes Pfalz, von der Landtagsfraktion der FDP, Herrn MdL Walter Strutz, sowie den Präsidenten des DJK-Bundesverbandes und Festredner Volker Monnerjahn.

„Seht, da ist der Mensch!“. Unter diesen Satz des Pilatus stellte der Geistliche Beirat des DJK-Landesverbandes, Pfarrer Michael Kühn (Landstuhl), sein Geistliches Wort. Der Mensch sei ein



Das neue Präsidium (v.r. hintere Reihe): Wolfgang Friedsam, Pfarrer Michael Kühn, Aloysius Mester, Norbert Page, Karl-Ludwig Ehrlich und Rüdiger Betz; (v.r.vordere Reihe) Rainer Fabian, Britta Jappsen, Daniel Marschollek und Monika Kaiser.



liebender Gedanke Gottes und dieser Kultur entsprechend gelte es auch den Sport zu prägen. Deshalb seien in der DJK auch alle Willkommen: Alt und Jung, Gesunde und Kranke, Freizeitsportler und Wettkämpferinnen.

Der Präsident des DJK-Bundesverbandes Volker Monnerjahn sprach zum Thema „Netzwerk DJK“. Er nutzte das Bild des Spinnennetzes, um Strukturen und Anknüpfungspunkte zu erläutern. Insbesondere die Mittlerfunktion des DJK-Sportverbandes zwischen Kirche und Sport erwähnte er, stelle die DJK doch den Knotenpunkt beider Organisationen dar.

Walter Strutz, bekennender Mainz 05 Fan, unterstrich die positive Wirkung von Netzwerken, wies aber auch auf die rechtlichen Implikationen mit Blick auf den Datenschutz hin. Und der FC Kaiserslautern Fan Gunter Fischer aus dem Sportministerium überbrachte die Grüße des Sportministers Bruch. Er dankte der DJK für das breite ehrenamtliche Engagement im Sport und unterstrich die soziale Bedeutung. „Ehrenamtliche Arbeit ist ein Eckpfeiler unserer stattlichen Ordnung.“

Dieter Noppenberger überbrachte die Grüße des Landessportbundes und der drei Sportbünde. Für ihn verdeutliche die DJK die besondere Verknüpfung von Bewegung und Christ sein als Einheit. Hier könne Partnerschaft und Gemeinschaft im Sport und im Gottesdienst erlebt werden. Besonders dankte er dem scheidenden Präsidenten für die gute und konstruktive Zusammenarbeit.

In der Plenarsitzung wählten die Delegierten aus den DJK-Diözesanverbänden Limburg, Mainz, Speyer und Trier sowie die Vertreter der Historischen Schützenbruderschaften Britta Jappsen zur Präsidentin. Ihr Stellvertreter ist Norbert Page (Limburgerhof), Geistlicher Beirat Pfarrer Michael Kühn (Landstuhl), Sportwart Wolfgang Friedsam (Oberwesel), Jugendleiter Daniel Marschollek (Mainz), Schatzmeister Aloysius Mester (Betzdorf). Karl-Ludwig Ehrlich (St. Sebastian) ist der gewählte Vertreter des Bundes der historischen Deutschen Schützenbruderschaften.

Jappsen verabschiedete Fabian und Schlosser: Zwei Personen, die im letzten Jahrzehnt, ja bereits vorher die Arbeit im DJK-Landesverband Rheinland-Pfalz als christlichem Sportverband prägten und deren Handschrift deutlich zu lesen ist. „Euer Mitdenken und Mitgestalten prägte den Verband“, so Jappsen. Auch dankte sie dem Geschäftsführer Rainer Mäker für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahrzehnt.

Der Landesverbandstag ist das höchste Entscheidungsgremium des DJK-Sportverbandes in Rheinland-Pfalz. Es tritt alle vier Jahre zusammen, um das Präsidium zu wählen und die Weichen für die Zukunft zu stellen. In 226 DJK-Vereinen sind fast 44 000 Mitglieder engagiert. Der DJK-Landesverband ist Mitglied des katholischen DJK-Sportverbandes mit Sitz in Düsseldorf und außerordentliche Mitgliedsorganisation des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB).

Die zweite Ideensammlung ist erschienen!

Sport ist mehr, wie schneller, höher, weiter, dies zu erfahren und zu entdecken, dafür möchte die neue Ideensammlung des DJK-Diözesanverbands Trier individuelle Räume eröffnen.

Nach den guten Erfahrungen des ersten Bandes „Ideensammlung für den DJK-Sport“ (Mai 2007), knüpft diese Fortschreibung bewusst und gezielt an der Interessenlage vieler Übungsleiter, Betreuer, Trainer, aber auch den Sportinteressierten und Vereinsverantwortlichen in den DJK-Sportvereinen an.

Die zwölf ausgewählten Themen, Motive, Spiele und Übungen aus dem Sport versuchen, in der Verbindung mit Texten, Impulsen, Gebeten und Gesprächen zu wirken. Sie möchte die gemachten Erfahrungen im Sport reichhaltiger und nachhaltiger machen und somit dem Menschen einen Entfaltungsraum bieten.

Die Ideensammlungen sind kostenlos erhältlich. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die

DJK-Geschäftsstelle Trier
Herzogenbuscher Str. 56
54292 Trier
Tel.: 0651-24040
Fax: 0651-22329
E-Mail: info@djk-dv-trier.de



Kleiner Kreistag 2010 des DJK-Kreisverbandes Trier-Saarburg

Am 20.11.2010 findet um 17.00 Uhr bei der DJK MJC Trier der nächste Kleine Kreistag statt. Hierzu sind alle Vorstandsmitglieder und Mitgliedsvereine des DJK-Kreisverband Trier-Saarburg recht herzlich eingeladen.

Nähere Informationen zu dem Kleinen Kreistag finden Sie in der [Einladung](#).

DJK Marpingen

DJK Marpingen – HSG Wittlich 31:23 - Deutscher Sieg gegen Mitkonkurrenten

Einen in dieser Höhe nicht erwarteten Sieg konnten die Moskitos gegen den Meisterschaftsfavoriten aus Wittlich einfahren. Nach wenigen Minuten führten die Gastgeberinnen bereits mit 7:2 Toren und vergaben dabei noch mehrere hochkarätige Chancen. So konnten die Gäste, die fast nur durch Rückraumschützin Nykytenko zu Torerfolgen kamen, im Spiel bleiben. Hätten die Moskitos alle ihre Chancen genutzt, wäre das Spiel schon viel früher entschieden gewesen. Eng wurde die Begegnung nur einmal, als kurz nach der Pause eine kollektive Auszeit den Gegner auf 19:18 heranbrachte. Aber auch diese Schwächephase wurde schadlos

überstanden. Der Grundstein des Sieges wurde in einer soliden Abwehrarbeit gelegt, in der vor allem Torhüterin Nina Buchholz überzeugte, die sich von Minute zu Minute steigerte und die Wittlicher Angreiferinnen zur Verzweiflung brachte. Ein Sonderlob auch an Marina Bleimehl, die Nykytenko jederzeit im Griff hatte und auch im Angriff selbst einige schöne Tore erzielen konnte. Es spielten: Nina Buchholz und Carina Kockler im Tor; Christine Detzler 5/1, Eveline Czajka, Elke Zägel 5/1, Tini Klos 4, Marina Bleimehl 4, Lisa Meier 1, Katharina Leib 4, Nadine Klein 3, Vicki Baski 5/1, Carolin Wegmann

TV Wörth – DJK Marpingen, 28:41 - Deutlicher Auswärtssieg der Moskitos

Gegen die junge Mannschaft aus Wörth hatten die Moskitos zu keiner Zeit des Spiels Probleme. Nur in den ersten Minuten bis zum 3:3 konnten die Gastgeberinnen mit dem schnellen Spiel der Moskitos mithalten. Dann setzten sich die Mädels von Trainer Wegmann langsam aber sicher immer weiter ab und über 6:10 und 10:16 wurde bis zum Halbzeitpfeiff der Mainzer Schiedsrichter ein schon deutlicher Vorsprung heraus gespielt. Auch in der zweiten Hälfte war der Sieg nie in Gefahr. Da Trainer Wegmann nun munter durchwechselte, um allen Spielerinnen genügend Spielanteile zu geben, schalteten die Moskitos nun

einen Gang zurück, sonst wäre das Ergebnis mit Sicherheit noch deutlicher ausgefallen.

Durch diesen Sieg haben die Moskitos nach Minuspunkten nun die Tabellenspitze erreicht und müssen am nächsten Wochenende zum Spitzenspiel nach Mainz reisen, wo man sicherlich eine stärkere Leistung zeigen muss, um auch dort zu bestehen. Es spielten: Carina Kockler und Nina Buchholz im Tor; Christine Detzler 9, Maike Ohlmann 2, Eveline Czajka 2, Elke Zägel 4, Maike Lehnen, Marina Bleimehl 2, Lisa Meier 2, Katharina Leib 5/1, Nadine Klein 6, Vicky Baski 8/3

DJK Ochtendung

Am 05. Dezember startet die 24. Winterlaufserie

Die Vorbereitungen für die 24. Winterlaufserie der DJK Ochtendung laufen auf Hochtouren. Das Organisationsteam der DJK Ochtendung trifft die letzten Vorbereitungen und freut sich auf die großen und kleinen Läufer. Von einem 400m Bambini-Lauf im Stadion bis zu der Langstrecke über die 8,1 km-Distanz ist im Programm für jeden etwas dabei. Natürlich dürfen auch die Walker und Nordic-Walker nicht fehlen.

Am Sonntag, den 05. Dezember ist es wieder soweit, die DJK Ochtendung veranstaltet zum 24. mal die Winterlaufserie „Rund um den Haugnisberg“. Diese Veranstaltung hat eine lange Tradition im winterlichen Wettkampfprogramm der Läufer und Walker. „Wir möchten in diesem Jahr wieder vier Wertungsläufe anbieten und allen Läufern somit eine geeignete Ergänzung zum Aufbautraining in den Wintermonaten“, so DJK-Abteilungsleiter Leichtathletik Michael Röder. Die Strecke führt um den am Stadion gelegenen Haugnisberg. Alle Walker/Nordic-Walker sowie Läuferinnen und Läufer sind herzlich eingeladen. Neben dem Bambini-Lauf (400 Meter) und den Schülerläufen (1.400 Meter) bieten die Organisatoren eine Mittelstrecke über 4.000 Meter für Walker und Läufer an. Für die Langstreckenläufer ist ein Lauf über 8.100 Meter (2 Runden) im Programm.

Wer in der Serienwertung geführt werden will, muss drei der vier Wertungsläufe, die im weiteren jeweils am ersten Sonntag im Januar, Februar und März 2011 absolviert werden. Für die beste Mannschaftsleistung sowie den teilnehmerstärksten Verein gibt es Ende der Winterlaufserie einen Pokal.

Natürlich ist auch an jedem Sonntag ein Einzelstart möglich. Zeitplan: 9.30 Uhr 4.000 Meter Lauf / 9.32 Uhr 4.000 Meter Walking/



Aufwärmübungen vor dem Start sind gerade bei kalten Temperaturen wichtig.

Nordic-Walking; 10:10 Uhr 8.100 Meter; 11.10 Uhr Bambini-Lauf; 11.15 Uhr Schülerinnen 1400 Meter; 11.20 Uhr Schüler 1400 Meter.

Anmeldungen nehmen Michael Röder Tel. 02625/958645 oder per E-Mail a-m-roeder@t-online.de an. Natürlich ist auch noch am Tag selbst bis unmittelbar vor dem jeweiligen Start eine Anmeldung möglich. Weitere Informationen zur Ausschreibung finden sich im Internet: www.djk-ochtendung.de/volkslauf/Anmeldung

DJK-Abend mit Spiel, Spaß und Unterhaltung

In guter Tradition veranstaltete die DJK Ochtendung für alle Mitglieder und Übungsleiter einen schönen DJK-Abend im Vereinslokal „Off de Grenz“ bei Christa und Bodo Piok. Der Vorsitzende Bernd Butter konnte dabei die Ehrenvorsitzende Maria Wilkes, den geistlichen Beirat der DJK Ochtendung Pastor Jörg Schuh, die Ehrenmitglieder Peter Weiler, Horst Fuhrmann und Theo Butter sowie die Ortsbürgermeisterin Rita Hirsch herzlich begrüßen. Im Anschluss daran führte Frank Hastenteufel unterhaltsam durch den Abend. Neben einem Film von Burkhard Ramakers aus den Anfängen des Volkslaufes, wo sich der eine oder andere wieder fand, erlebten die Gäste zwei Tanzgruppen der DJK. Zunächst einmal hatten die Mystery Dancers unter der Leitung von Michaela Brandt Gelegenheit ihr Können unter Beweis zu stellen. Die Zuschauer dankten es ihnen mit einem kräftigem Applaus. Im Anschluss daran galt es für die Mystery Dancers und weitere DJK'ler ein Tangram zu lösen. Beim Städterätsel bestand die Aufgabe darin, aus interessanten Sätzen die Namen der Städte herauszufinden. Im Anschluss daran präsentierte sich die neue Hip-Hop-Gruppe „Unfamous“ unter der Leitung von Isabell Weber. Mit viel Beifall bedankte sich das Publikum für den tollen Auftritt. Weitere Programmpunkte waren „Dalli Klick“ und ein „Vorstandstheater“. Dabei waren, wie der Name schon sagt, einige Vorstandsmitglieder dazu aufgerufen sich aktiv in das Theaterstück „Romeo & Julia“ einzubringen. Die Inszenierung erforderte dabei viel schauspielerisches Geschick. Alle Darsteller erfüllten ihre Aufgabe mit Bravour. Zwischen den einzelnen Programm-



punkten sorgte Daniel Schnack mit guter, unterhaltsamer Tanzmusik für einen unvergesslichen Abend. Der Höhepunkt des Abends war eine Verlosung mit schönen Preisen. Hauptpreis war ein prallgefüllter Korb von Christa und Bodo mit vielen Leckereien. Danach wurde noch bis in die frühen Morgenstunden gelacht und gesungen.